

Vorderseite, zuerst beschreiben

Wieg. 13.8.89.

Sammler: Hilf. Dymov, Lefan / (W) / Durov

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wladimir Gemarkung: Wladimir Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	✓	Prumalsfuch	Prumalsfuch	L	Wa	
2	✓	Nura otomni	Tolun otomni	L	Wa	Ring der Taya Goldfächer aus Wladimir (G.I.) Holz geschnitten aus und vom hellen braun mit Flecken
3	✓	Stenitpfborf	" 10	St	Wa	
4	✓	Rinf	" 7,8,9 Catzantfaimar	St	Wa	Vieles Vitriol aus dem die Jannisch war der Tann. aus Ritzma.
5	✓	Opfborf	Opfborf #6	L	Wa	kein, ein Kring mit Kalfar ab Wasch, auf der Wladimir berg "waren. zu Laryfainfain zuförig
6	✓	Laryfainfain	St. Nr. 3/4 Laryfainfain	St	Wa	Zin fünf in Laryfainfain vorf, Laryfainfain 12.8.7
7	✓	Waldtifa (Waldtifa)	" 5 Waldtifa	St	Wa	zu Laryfainfain zuförig
8	✓	Rarotgrund	" 2 Rarotgrund	L	Wa	
9	✓	Gofufifid	" 61/62 Gofufifid	St	Wa	Monsmald Oberf. Trofiof
10	✓	Waldtifa (Waldtifa)	" 60 Waldtifa	St	Wa	Monsmald Oberf. Trofiof
11	✓	Laryfainfain B	Laryfainfain	Su	Wa	zuförig auf den Tann von Tannf (Laryfainfain)
12	✓	Für die Waldtifa	Waldtifa	St	A	
13	✓	Waldtifa	Waldtifa	L	A	
14	✓	Waldtifa (Waldtifa)	Waldtifa	St	A u. W. Ho	von Waldtifa in Laryfainfain Tannmald.
15	✓	Laryfainfain	Laryfainfain	SL	W	Phosphat, in Laryfainfain Zeit fast die Laryfainfain die Höhe in Laryfainfain
16	✓	Waldtifa	Waldtifa	St	A	Laryfainfain in Waldtifa.
17	✓	Laryfainfain	Laryfainfain	SL	A	Phosphat, Laryfainfain Tannmald.

Wladimir
 12. Sept 89
 W

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Magdeburg*

Gemarkung: *Am Damm*

Bl. *10* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form = <i>vot</i>	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18	✓	<i>Größe Grotzen</i>	<i>Größen Grotzen mit dem Hinterberg</i>	St	A	1750 entspricht vorkriegs. im Rückblick
19	✓	<i>Grötzer Grotze</i>		St	A Wü	Lingwinning mit Grotzen teilweise abgebaut.
20	✓	<i>Grötze (zu der H.)</i>	<i>In der Grötze</i>	L u. St	A	
21	✓	<i>Grötze Ofen Grotzenberg</i>	<i>Grötze Grötze Am Grotzenberg</i>	St	H Hö	Die Grötze auf Grotzenberg von unten
22	✓	<i>Grötze im Hainberg</i>	<i>Oben im Hainberg</i>	St	A	Grötze im Hainberg für die vorgenannte Hainberg
23	✓	<i>Im Hainberg</i>	<i>Im alten H. Im Hainberg</i>	Su	Wi Wa	
24	✓	<i>Hainberg</i>	<i>Hainberg</i>	St	Wi Wa	
25	✓	<i>Düffelberg (k)</i>	<i>In der Dammberg</i>	St	Wi Wa	
26	✓	<i>Im Hainberg Grotzen</i>		M	A	Die Lingwinning mit Grotzen teilweise abgebaut nachteilig zum Anbau von Get. (Kornbau in geringem Maße)
27	✓	<i>Grötze</i>	<i>Grötze Grötze mit dem Hainberg</i>	St	A	Grötze im Hainberg zu einem Apfelberg und Boden von unten führt nach oben auf die Höhe des Apfelbergs im Hainberg. 1750 im Hainberg
28	✓	<i>Riese Grotzen</i>	<i>Riese Grotzen Grotzen Grotzen</i>	L St	A u.	Düffel
29	✓	<i>Oben im Hainberg</i>	<i>Oben im Hainberg</i>	L St	A	
30	✓	<i>Grötze</i>		L	A	1750 im Hainberg
31	✓	<i>Ofen Riese</i>	<i>Am Riese</i>	L	A	
32	✓	<i>Ofen Grotzen</i>	<i>Grotzen</i>	S L	A	1750 im Hainberg
33	✓	<i>Düffelberg (k)</i>	<i>Düffelberg etc...</i>	St	Grotzen	
34	✓	<i>Grötze im Hainberg</i>	<i>Grötze im Hainberg</i>	St	A	Düffel im Hainberg im vorgenannten Hainberg
35	✓	<i>Grötze</i>	<i>Grötze mit dem Hainberg</i>	St	A	1750 im Hainberg

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Hilf. Thoma, L. Bauer / W. B. Müller*

Abkürzungen: A = Acker H5 = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Achtbühl* Gemarkung: *Wißmar* Bl. *2* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form = <i>rot</i>	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36	✓	<i>Tein</i> Anno in Rappenburg	<i>Rappenburg</i>	L	Wi A	Teil des Wißmarber Gebietes
37	✓	Jannowmooß	Jannowmooß <i>Jannowmooß</i>	S	Wi. A. H.	
38	✓	Lue Gofß	Gofß	L	Wi	
39	✓	Flößpfennig	Flößmühl	S L	A Wi	Namen im Volkstümlich nicht bekannt, lange verschwiegen
40	✓	Timmmer Moorberg K	Timmerberg <i>Timmmer</i>	St	A	
41	✓	Zidkeufel (größt n. Klow)	Zidkeufel	St L	A	
42	✓	Geillaß Gofß	<i>Geillaß Gofß</i>	S L	We	später einbezogen
43	✓	Jonniskaw	Jonniskaw <i>Sai der</i>	L	A	
44	✓	Krocker Moor	Breitstein <i>Krocker</i>	L	A	
45	✓	Afm Gofßberg		L	A	
46	✓	Groß Gofß	Groß Gofß <i>Groß Gofß</i>	L	A We	
47	✓	Thronenberg	Thronenberg <i>Im der</i>	L	A Wi	
48	✓	Afm Gofßberg	Gofßberg <i>Gofßberg</i>	St	A We	Nachtr. Gofßberg, jetzt Gofßberg
49	✓	Lafmkeort	Lafmkeort <i>auf dem</i>	L	A	Zum Teil Gofßberg und bebaut, im Gofßberg
50	✓	Af der Kroylbof	Kroylbof <i>Kroylbof</i>	St		Zum Teil i. H. H. H. H. bebaut im " "
51	✓	Lammgrube	Lammgrube <i>Lammgrube</i>	St	A	
52	✓	Gofßberg	Gofßberg <i>Gofßberg</i>	L	We	Vorarbeiten

Abkürzungen: A = Acker H6 = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Hildesheim

Gemarkung: Wißmar

Bl. 26a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form = Wort	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
53	✓	Gimmone Gog	<i>Gimmone Imm Gog</i>	St.	A.	Gogzeit nicht der Kollnufol, Gogzeit war Flottar Altkollnufol, davon wogfute wogfute. Familie "van Wißmar"
54	✓	Ofen Sippmarweg	<i>Sippmarweg u. Hutmar</i>	S L	We	
55	✓	Kollnufol	<i>Kollnufol, Kollnufol Hutmarweg</i>	St.	A. u. H6	Kollnufol. 1. Fam. zu 53 (auch Rutlards Grund?)
56	✓	Gimmone de Gog (k)	<i>Gimmone Imm Gog</i>	S L	Wi	D. Fam. zu 53
57	✓	O de Wogfute	-	S L	We	Wogfute Gog, Gog war Kollnufol im Gog, d. d. zum Hutmarweg u. Lolln.
58	✓	Gogweiß	<i>Gogweiß Gogweiß</i>	S L	Wi	D. Fam. zu 53 von Gog Wißmar wogfute zu dem Gogfute Gimmone van Gogfute (Gogfute/Gogfute) - D. Fam. zu 58.
59	✓	Lofa	<i>Lofa</i>	S L	Wi	
60	✓	Kollnufol Gogfute	<i>Kollnufol Gogfute</i>	L		Kollnufol Gogfute Gogfute, Gogfute bis 1620 Gogfute Gogfute
61	✓	Gogfute	<i>Gogfute</i>	L		
62	✓	Löllnufol	<i>Löllnufol</i>	L		
63	✓	Gogfute		S. S	Wi A We	
64	✓	Gimmone de Gog	<i>Gimmone Imm Gog</i>	L	A	
65	✓	Ofen Gogfute (k)	<i>Gogfute Gogfute</i>	St L	A Wi	Gogfute zum Gogfute Gogfute Gogfute, nicht die Gogfute Gogfute Gogfute.
66	✓	Löllnufol Gogfute	<i>Löllnufol Gogfute</i>	L	Wi We	
67	✓	Gogfute Gogfute	<i>Gogfute Gogfute</i>	S L	A	
68	✓	Kollnufol Gogfute	<i>Kollnufol Gogfute</i>	L	A. Wi	Gogfute Gogfute im Gogfute
69	✓	Gimmone de Gogfute	<i>Gimmone Imm Gogfute</i>	S L	Wi A	
70	✓	Gogfute	<i>Gogfute</i>	S L	A	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Hilf. Pflanzl. Lager / Wißmar*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

rot entspricht früherer Aufl. Form
 Kreis: *Witzleben*

Gemarkung: *Wißmar* Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	<i>amtes</i> <i>frühere</i> amtliche Form <i>rot</i>	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen Wißmar
71	✓	<i>Lei der Rief</i>	<i>Rief</i>	s L	A We	<i>Riefstein, zum Abstellen der Fruchtstreu, vorpflanzend</i>
72	✓	<i>dem Lofwar way</i>	<i>dem Lofwar way</i>	s L	Wi A We	
73	✓	<i>Lofw (P. 59)</i>	<i>Walden Lofw. Lofw. Lofw</i>	s L	Wi	
74	✓	<i>Vimpel</i>	<i>Vimpel</i> <i>die dem Vimpel</i>	s L	Wi A	
75	✓	<i>Loullennoverk</i>	<i>Loullennoverk</i>	s L	A	<i>gehört wahrscheinlich zur Gutsbesitzer'schen Mark</i>
76	✓	<i>Wuppapatz</i>	<i>Wuppapatz</i>	s L	W	
77	✓	<i>Riffhöcker</i>	<i>Riffhöcker</i> <i>W...</i>	s L	A	<i>hier liegt Riff zur Überfahrt nach der Gutsbesitzer'schen Mark</i>
78	✓	<i>Krißlauf</i>	<i>in der Krißlauf</i> <i>Krißlauf</i>	s L	A	
79	✓	<i>P. Klein Feld</i>	<i>Klein Feld</i> <i>Klein Feld</i>	L	A	
80	✓	<i>Grasfeld im Hofen</i>	<i>Grasfeld im Hofen</i> <i>Grasfeld im Hofen</i>	s L	A	
81	✓	<i>Hühnerkopf</i>	<i>Hühnerkopf</i> <i>Hühnerkopf</i>	s L	A	
82	✓	<i>Wanfle</i>	<i>Wanfle</i> <i>Wanfle</i>	s L	A	
83	✓	<i>P. Klein Lief</i>	<i>Klein Lief</i> <i>Klein Lief</i>	s L	A	
84	✓	<i>Im Lief (Liefway)</i>	<i>Lief</i> <i>Lief</i>	s L	A	
85	✓	<i>Allof auf der</i>	<i>Allof</i> <i>Allof</i>	s L	A	
86	✓	<i>Luf der Hofen</i>	<i>Luf der Hofen</i> <i>Luf der Hofen</i>	s L	A	<i>Grün</i>
87	✓	<i>Wuppapatz</i>	<i>Wuppapatz</i> <i>Wuppapatz</i>	s L	A We	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Harz

Gemarkung: Reichmar

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Förm	amtliche Form = <i>ort</i>	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
88	✓	<u>in der</u>	<u>in der Ort</u> <i>Acker dem</i>	s. L	A Wi	
89	✓	<u>flathaus</u>	<u>flathaus</u> <i>Flathaus</i>	s. L	Wi	
90	✓	<u>Fußfeld</u>	<u>Fußfeld</u> <i>Fußfeld</i>	s. L	A Wi	
91	✓	<u>Grüthausberg</u>	<u>nürnen</u> <i>nürnen</i> <i>Grüthausberg</i>	s. L	A Wi	1750 aus Gröthausberg
92	✓	<u>Poppelfuß</u>	<u>Poppelfuß</u> <i>Poppelfuß</i>	s. L	A	Grüthausform mit 1/2 Leinwand
93	✓	<u>Immerberg</u>	<u>nürnen</u> <i>Immerberg</i>	s. L	Wi	
94	✓	<u>Alborn u. Trüffel auf</u>	<u>Alborn</u> <i>Alborn</i> <i>grüthaus</i>	s. L	A	750 Trüffel im Alborn an im Laub
95	✓	<u>Immerberg</u>	<u>Leinwand</u> <i>Leinwand</i>	st	A. Wi We	
96	✓	<u>In der Longvort</u>	<u>Longvort</u> <i>Longvort</i>	s. L	A	
97	✓	<u>Fließberg</u>	<u>Fließberg</u> <i>Fließberg</i>	L	We	
98	✓	<u>Trüffel</u>	<u>Trüffel</u> <i>Trüffel</i>	L	Wi.	
99	✓	<u>Romin</u>	<u>Romin</u> <i>Romin</i>	st.	Wi	geführt zum Romin
100	✓	<u>Longvort</u>	<u>Longvort</u>	st.	We	frühe Longvort früher Romin.
101	✓	<u>Röhl</u>	<u>Röhl</u> <i>Röhl</i>	st.	We	frühe Longvort, zum Teil Longvortiger Boden, für einen Kuvolingerer Topferei, dessen ursprünglicher Name Röhl heißt im 16. Jh.
102	✓	<u>Leinwand</u>	<u>Leinwand</u> <i>Leinwand</i>	st.	Wi	
103	✓	<u>Kirchhof</u>	<u>Kirchhof</u> <i>Kirchhof</i>	st	A	
104	✓	<u>Leinwand</u>	<u>Leinwand</u> <i>Leinwand</i>	st	A	
105	✓	<u>Immerberg</u>	<u>Immerberg</u> <i>Immerberg</i>	st	A	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Hilf Dymov, Schar / Wißmar*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Franzosen*

Gemarkung: *Wißmar*

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form = rot	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
106	✓	<i>Auf der Vorwald fall</i>	<i>Vorwald fall Vorwald fall</i>	SE	Wi	
107	✓	<i>Auf der alle feld</i>	<i>Alle feld alle feld</i>	St	A. H	<i>mit 16 18 10 bezeichnet</i>
108	✓	<i>Im Forst</i>	<i>Im Forst Forst</i>	st	A. Wi	
109	✓	<i>Im Forst</i>	<i>Im Forst Forst</i>	S. L	A. Wi	
110	✓	<i>Grünberg (k)</i>	<i>Grünberg Grünberg</i>	St	A. H. Wüst	<i>für ein Bienenhaus aus dem 7. Jhd. Feins mit großem Einbau</i>
111	✓	<i>Grüb</i>	<i>in der Grüb Grüb</i>	st	Wi	<i>für ein Grübhaus aus dem 7. Jhd. Feins mit großem Einbau</i>
112	✓	<i>Grüb</i>	<i>Grüb Grüb</i>	SL	Wi	<i>für ein Grübhaus aus dem 7. Jhd. Feins mit großem Einbau</i>
113	✓	<i>Im Glas</i>	<i>Im Glas Glas</i>	St	Wüstung	<i>im Teil auf Ackerland (Graben von Glas?)</i>
114	✓	<i>Im Glas</i>	<i>Im Glas Glas</i>	Su	Wi	
115	✓	<i>Im Glas</i>	<i>Im Glas Glas</i>	St	A	
116	✓	<i>Im Glas</i>	<i>Im Glas Glas</i>	G	Wi	
117	✓	<i>Im Glas</i>	<i>Im Glas Glas</i>	st 40"	Wa	<i>1750 auf Glasberg</i>
118	✓	<i>Im Glas</i>	<i>Im Glas Glas</i>	st	A	<i>im Holzhaus</i>
119	✓	<i>Im Glas</i>	<i>Im Glas Glas</i>	st	H. A	<i>Grüb</i>
120	✓	<i>Im Glas</i>	<i>Im Glas Glas</i>	st	A. Wa	
121	✓	<i>Im Glas</i>	<i>Im Glas Glas</i>	S. L	Wi & Wa	
122	✓	<i>Im Glas</i>	<i>Im Glas Glas</i>	St	A	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *A. S. S. S. S.*

Gemarkung: *Adel/B. B. B.*

Bl. 4. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form <i>rot</i>	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
123	✓	<i>Wingyrot</i>	<i>Wingyrot am Weinberg</i>	St	A	<i>Wingyrot am Weinberg nach 1629</i>
124	✓	<i>des Kropf</i>	<i>am der Mlt Kropf an der Kropf</i>	St	A We	<i>älteres Gipsung</i>
125	✓	<i>ofen Gipsung</i>	<i>Gipsung an Gipsung</i>	St	A We	<i>mit 124 identisch?</i>
44 a	✓	<i>Flur</i>	<i>Flur Flur</i>	L	A	
85 a	✓	<i>Gießberg</i>	<i>Gießberg</i>	SL	We	<i>früher keine direkte Verbindung mit Gießberg</i>
123 a	✓	<i>Wingyrotung</i>	<i>Wingyrotung</i>	st		
62 a	✓	<i>Kropf</i>	<i>Kropf Kropf</i>	L	A Gärten	
48 a	✓	<i>an der Kropf</i>	<i>Kropf an der Kropf</i>	M	Wi	
49 a	✓	<i>Äpfel Kropf</i>	<i>Äpfel Kropf an der Kropf</i>	St	A Gärten	<i>1750 Äpfel Kropf an der Kropf</i>
126	✓	<i>Apfelberg</i>	<i>Winter 16/17 Apfelberg Apfelberg</i>		Wa	<i>Umfang ab 18. Jhd. Apfelberg Kropf</i>
127	✓	<i>Winterberg (k)</i>	<i>" 18 Winterberg</i>		Wa	
128	✓	<i>Kropfberg</i>	<i>" 19 Kropfberg</i>		Wa	
129	✓	<i>Kropfberg</i>	<i>" 19 Kropfberg</i>		Wa	
130	✓	<i>Kropfbergs Kropf</i>	<i>" 20</i>		Wa	
131	✓	<i>Kropfberg</i>	<i>" 22 Kropfberg</i>		Wa	
132	✓	<i>Kropfberg</i>	<i>" 26/34 27/38 Kropfberg</i>		Wa	
133	✓	<i>Kropf</i>	<i>Kropf</i>		Wa	<i>früher ein Weg zwischen Winterberg und Kropfberg Kropf, so ergibt der Kropfberg</i>
134	✓	<i>Kropf</i>				

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Hilf. Johann Leon Wisbmar*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Altplau*

Gemarkung: *Wisbmar*

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
134	✓	Leckart	<i>11/12. 23 24 30 30. 28. 29</i>	L St	Wa	
135	✓	Hümp	<i>" 25 in Ohmpfe</i>	St	Wa	
136	✓	Lupe Oion	<i>" 30 Leckart</i>	L	Wa	<i>Oion - Pfingstzettel - auf Holz</i>
137	✓	Leinwand	<i>" 31 Leckart</i>	L	Wa	
138	✓	Wolfsgrün	<i>" 33 34 35 36 40 Wolfsgrün</i>	L	Wa	
139	✓	Kornpfad	<i>" 37 41 Kornpfad</i>	L	Wa	
140	✓	Kornpfad	<i>" 37 Kornpfad</i>	L	Wa	<i>für die Zeit der Holz war für eine Oionen Stelle zu sein es wurde 18. Jahr für dort ist belagt.</i>
141	✓	Wipfack	<i>" 39 Wolfsgrün</i>	L	Wa	
142	✓	Großpfad	<i>" 42/43 Grobpfad</i>	St	Wa	<i>Reiß</i> <i>Rapshaid eines großen Waldstückes, mit Kornweizen -</i> <i>wird bepflanzt großem Teil an hühner - halbhühner -</i> <i>Sorten (früher Obst.) Forst abgetrieben.</i>
143	✓	Leinwand	<i>Leinwand</i>	St		<i>für 143 Leinwand mit dem übergangenen von Leinwand ist nicht. (Kornfütter - Kornweizen - Sorten - man von großem Kornweizen Kirschenblüten</i>

25.8.39

verm. März / April 53. F. Rexroth